Objekt:	Römische Münze, Nominal Antoninian, Prägeherr Allectus, Prägeort nicht bestimmbar, Fälschung
Museum:	Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de
Sammlung:	Münzen, Römische Münzen
Inventarnummer:	M/2020/1117

Beschreibung

(moderne Guss-Fälschung 19. Jh.)

Darstellung Vorderseite: Allectus mit Strahlenkrone nach rechts.
Legende: IMP C ALLECTVS PF AVG (deutlicher Unterschied zw. Buchstaben des Av und des Rv)

Darstellung Rückseite: Fortuna sitzt mit Steuerruder u. Füllhorn nach links.
Legende: FORTVNA R[EDV]X
Mstz.: "//S" und Rv-Legende nicht für Allectus, aber für Gallienus belegt!

Bestimmung:
Roman Imperial Coinage….: Vorbild: V-2 Nr. ? (kein direktes Vorbild!)
Datierung RIC: Vorbild: Münzen des Allectus dat. 293-296

Late Roman Bronce Coins…: /
Datierung LRBC: /

FMRD……..:

Best. nach Prof. Chantraine:

Andere Referenz……..: /
Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:

Erscheint abgegriffen aufgrund Gussherstellung; Legenden deutlich, aber Darstellung wirkt verwaschen. Im Verzeichnis von J. Gernsheim vermerkt mit angeblichem FO Ellerstadt oder Oggersheim (s. Münzcatalog Nr. 1, S. 51"unter Allectus" Nr. 3; Nr. 2 S. 49 "unter Allectus" Nr. 1)

Anm.: auffallend goldene Farbe - sollte evtl. Aureus darstellen?!

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze / Guss
Maße:	Durchmesser: 21,0 mm, Gewicht: 3,11 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Allectus (-296)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Antoninian
- Bronze
- Fälschung
- Münze
- Römische Münze
- Silber

Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin
- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- P H Webb (1933): The Roman Imperial Coinage Vol. V Part II. London